

Innovations- und Forschungsfelder für die Industrieproduktion Veranstaltung am 12.09.07 in Berlin

Es ist das Ziel der Europäischen Kommission und der Bundesregierung, die Ausgaben für Forschung, Entwicklung und Innovation auf 3 % des Bruttoinlandsproduktes zu heben. Deutschland hat aktuell einen Wert von etwa 2,5 % (Sachsen: etwa 2,2 %). In Deutschland gibt es mit der High-Tech-Strategie eine inhaltliche und zeitliche Konkretisierung, die auch finanziell untersetzt ist. Für sektorale Forschungsvorhaben stehen von 2006 bis 2009 insgesamt fast 12 Mrd. EUR zur Verfügung, für technologieübergreifende Querschnittsthemen sind es 2,6 Mrd. EUR und für die institutionelle Forschungsförderung 14 Mrd. EUR.

Parallel zu den Aktivitäten in Deutschland ist das 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union gestartet (www.forschungsrahmenprogramm.de). Auch hier sind Technologiefelder definiert, die prioritär gefördert werden. Um aber nicht nur die Forschung, sondern auch die Anwendung zu stärken, hat die EU das Programm "**Manufuture**" gestartet, um die Zukunft der Produktionstechnik mitzugestalten. In Deutschland haben 200 Industrieunternehmen, davon mehrere Unternehmen aus Sachsen, und 40 Forschungseinrichtungen eine TOP-Liste für mögliche Innovationen in der Produktionstechnik erarbeitet.

| | Innovationsfeld | Beispiele |
|-------|--------------------------------------|--|
| TOP 1 | Intelligente Produkte | Realisierung von selbstoptimierenden Systemen |
| TOP 2 | High Performance | Hochleistungsmaschinen, höhere Prozesszuverlässigkeit |
| TOP 3 | Energie-Effizienz | neue Erzeugungstechnologien und energieautarke Systeme |
| TOP 4 | Produktkonzeption und -konfiguration | Plagiatschutz Modulare, konfigurierbare Systeme |
| TOP 5 | Adaptive Produktion | Echtzeitfähige Systemsteuerung |

Es ist das Ziel, für die Innovationsfelder eine langfristige FuE-Förderung über 10 Jahre im Rahmen der Produktionsforschung zu etablieren. Zunächst will aber die Initiative Manufuture die Ergebnisse der bisherigen Diskussion auf einer Veranstaltung präsentieren. Dabei gibt es separate Podien für fünf Branchen: **Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Optische Industrie, Elektrotechnik und Automobil**. Dies sind alles Branchen, die auch für die sächsische Industrie eine hohe Bedeutung haben und auf hohe Wachstumsraten verweisen können.

Die Konferenz findet am 12.09.07, 09:30 - 16:30 Uhr im Haus der deutschen Wirtschaft in Berlin statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen zur Arbeit von Manufuture und die Möglichkeit zur Anmeldung an der Konferenz finden Sie unter www.manufuture.de.

Ansprechpartner für diese Chef-Info: Hartmut Fiedler, Tel. (03 51) 2 55 93 32

